BZ 21. März 2012

Leserbriefe

Wunschtraumhausen

Zu den Berichten über die Übergabe der S 7-Petition durch eine Wolfratshauser Delegation an die Landtagspräsidentin Barbara Stamm:

Nachdem die Petition aus Wolfratshausen sehr viel lokales Rauschen im Blätterwald der Presse erzeugt hat, macht es meines Erachtens Sinn in der Angelegenheit noch einige Sachargumente zu erwähnen. Ich kann mich gut an eine der S 7-Veranstaltungen erinnern, da wurde diese Idee, den Güterverkehr auf die neue S-Bahntrasse zu verlegen, sehr intensiv besprochen. Damals wurde ausgeführt, dass sich die Kosten der Trasse nicht nur durch die Untertunnelung der Sauerlacher Straße verteuern würden, sondern dass auch die Rampen der Auf- und Abfahrten länger würden, da die Steigung der Bahntrasse auf 25 o/oo (statt 40 o/oo) verringert werden müsste.

Weiterhin benötigt man auf der Höhe „Buchberg" eine Über- oder Unterführung über die vierspurige B 11. Beide Maßnahmen erhöhen die Kostenseite. Da nach den allseits bekannten Regeln die Nutzen- Kostenrelation größer Eins sein muss, benötigt man auf der Nutzenseite einen entsprechenden Ausgleich. Ob dies durch den erwartbaren Sicherheitsgewinn darstellbar ist, hätte man nach meiner Meinung von Seiten der Petitionsinitiatoren wenigstens im Ansatz prüfen müssen. Nehmen wir an, dass dies gelänge, dann ist die Gestehungssumme für die S 7 durch diese Maßnahmen deutlich höher.

Da die Bundesmittel aus dem Bund-Länderprogramm, das 2018 ausläuft, bisher schon mehrfach überzeichnet sind, muss man auch bei einem NKF knapp über Eins damit rechnen, dass das Projekt scheitert. Ich würde mir wünschen, dass insbesondere die politischen Verantwortungsträger aus Stadt, Kreis und Land sich vorher die Folgen überlegen, anstatt populistisch einseitig nach Pressartikeln zu gieren. Es ist ziemlich einfältig, auf eine Märchenfee zu hoffen, die alle Wünsche einschließlich der Finanzierung erfüllt. Es ist ja bekannt, dass der Begriff „Stillstandshausen" als „politisch inkorrekt" stigmatisiert ist, er könnte durch den Begriff „Wunschtraumhausen" abgelöst werden.

Harald Schmalfuss
Geretsried